

Gewalt gegen Frauen

Heute ist der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Leider ist das Thema auch in Deutschland immer noch sehr präsent. Es muss präsent sein. Denn viele Frauen leiden auch heute unter körperlicher oder psychischer Gewalt.

Gewalt an Frauen in Deutschland

In Deutschland erlebt fast jede zweite Frau Gewalt in ihrem Leben. Und jede vierte Frau erlebt Gewalt in ihrem eigenen Haus. Diese Gewalt heißt "häusliche Gewalt". Oft kommt diese Gewalt vom Partner, von Freunden oder von Verwandten. Nur circa 20% von allen Frauen gehen zur Polizei, oder suchen aktiv nach Hilfe.

Warum suchen viele Frauen keine Hilfe?

Viele Frauen denken, dass sie selbst die Schuld tragen. Sie haben ihren Partner ja selbst gewählt. Andere Frauen haben Angst vor der Reaktion von ihrem Partner. Er ist ja nicht irgendeine fremde Person, sondern er wohnt oft im gleichen Haus.

Manche Frauen schämen sich für ihre Situation. Sie möchten nicht über so intime Dinge sprechen. Frauen hören oft Sätze, wie: "Das ist normal in einer Ehe." "Andere Männer machen das auch.", oder "Ich verdiene das Geld und gebe dir Essen. Du musst dankbar sein." Diese Sätze machen es sehr schwer für eine Frau.

Aktionen gegen Gewalt an Frauen in Deutschland

In Deutschland gibt es verschiedene Kampagnen und Hilfen für Frauen, die unter Gewalt leiden. Zwei Beispiele:

Das Hilfe-Telefon

Frauen können per Telefon, E-Mail oder Chat Hilfe suchen. Das [Hilfe-Telefon](#) ist 24 Stunden am Tag erreichbar. Es ist kostenlos, anonym und funktioniert in 17 Sprachen. Das Hilfe-Telefon startet in diesem Jahr eine neue Kampagne: "[Aber jetzt rede ich](#)".

Film-Kunst gegen Gewalt an Frauen

Kurzfilme sagen oft mehr als 1.000 Worte. Sie sind intensiv und emotional. Studenten aus Köln haben [kurze Videos](#) zu dem Thema "Gewalt gegen Frauen" produziert. Damit möchten sie auf das Thema in Deutschland aufmerksam machen.

